

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 6. September 1955

Blatt 1588

Netzkarten "Vier-Tage-Wien" und "Sieben-Tage-Wien"

=====

6. September (RK) Anlässlich der Wiener Herbstmesse vom 11. bis 18. September werden "Vier-Tage-Wien"- und "Sieben-Tage-Wien"-Karten zum Preise von 39 S, bzw. 66 S, mit Autobusbenützung zum Preise von 60 S, bzw. 95 S ohne Lichtbild ausgegeben. Diese Karten sind vom 8. bis einschließlich 21. September an vier, bzw. sieben aufeinanderfolgenden Tagen zur Fahrt auf der Straßenbahn und Stadtbahn im Tarifgebiet I und II von Betriebsbeginn bis Betriebsschluß gültig.

Die "Vier-Tage-Wien"- und "Sieben-Tage-Wien"-Karten zum Preise von 60 S, bzw. 95 S berechtigen außer zur Fahrt auf der Straßenbahn (Stadtbahn) auch zur Fahrt auf sämtlichen Autobus(Obus-)linien, einschließlich des Autobus-Nachtverkehrs mit Ausnahme der Linien "Grinzing - Cobenzl" und "Grinzing - Kahlenberg".

Die Ausgabe der "Vier- und "Sieben-Tage-Wien"-Karten erfolgt gegen Vorweisung des Messeausweises bei den am Ring und Kai und in der Nähe der Ankunftsbahnhöfe gelegenen Vorverkaufsstellen sowie in der Direktion Favoritenstraße 11 und Rahlgasse 3 und beim Verkehrsbüro.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

6. September (RK) Donnerstag, den 8. September, Route IV mit Besichtigung des Kinderspielplatzes und des Kindergartens im Stadtpark sowie des Gänsehäufels und der oberen Alten Donau.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Achtung, Pensionisten der Stadt Wien!

=====

6. September (RK) — Ab 1. August wird den Pensionisten der Stadt Wien die Kinderzulage für Kinder gewährt, wenn das Einkommen der Kinder 500 Schilling monatlich nicht übersteigt. Bisher war die Höchstgrenze 230 Schilling. Pensionisten die daher nunmehr Anspruch auf Neu- oder Wiedergewährung einer Kinderzulage oder eines Erziehungsbeitrages haben, müssen diesen Anspruch bis spätestens 30. September bei der zuständigen Pensionsliquidierungsstelle geltend machen. Bei späteren Ansuchen wird die Kinderzulage, bzw. der Erziehungsbeitrag erst von dem auf das Ansuchen folgenden Monatsersten an gewährt.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 5. September

=====

6. September (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 9 Ochsen, 14 Stiere, 9 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 34. Neuzufuhren Inland: 240 Ochsen, 311 Stiere, 667 Kühe, 98 Kalbinnen, Summe 1416. Neuzufuhren Ungarn: 31 Stiere. Neuzufuhren Jugoslawien: 221 Stiere, 150 Kühe, 15 Kalbinnen, Summe 386. Gesamtauftrieb 249 Ochsen, 577 Stiere, 926 Kühe, 115 Kalbinnen, Summe 1867. Verkauft wurden: 249 Ochsen, 535 Stiere, 923 Kühe, 115 Kalbinnen, Summe 1822. Unverkauft Inland: 35 Stiere, 3 Kühe, Summe 38. Unverkauft Jugoslawien: 7 Stiere.

Preise: Ochsen 9.- bis 11.90 S, Extrem 12.- bis 12.50 S (11 Stück), Stiere 10.- bis 11.90 S, Extrem 12.- bis 12.30 S (17 Stück), Kühe 8.- bis 10.- S, Extrem 10.- bis 10.50 S (8 Stück), Kalbinnen 10.- bis 11.90 S, Extrem 12.- bis 12.30 S (9 Stück), Beinlvieh Kühe 6.20 bis 8.20 S, Beinlvieh Ochsen und Kalbinnen 8.- bis 9.80, jugoslawische Stiere 10.- bis 11.50 S, jugoslawische Kühe 8.- bis 9.50 S, jugoslawische Kalbinnen 9.- bis 10.50 S; ungarische Stiere 10.20 S.

Bei anfangs flauem, erst gegen Ende etwas lebhafteren Marktverkehr notierten Ochsen behauptet, Stiere und Beinlvieh verbilligten sich bis zu 40 Groschen, Kühe notierten schwach behauptet, Kalbinnen fest behauptet.

- - -

Neuartige Blumenschalen

=====

6. September (RK) Das Stadtgartenamt hat dieser Tage an zwei weiteren Straßenkreuzungen, und zwar nächst dem Stadtbahnviadukt in der Nußdorfer Straße und am Beginn der Grinzinger Allee neuartige Blumengefäße aufgestellt. Sie wurden nach den Entwürfen des akademischen Bildhauers Seebacher in gelben, blauen und schwarzen Mosaiksteinen ausgeführt und unterscheiden sich von den bisher verwendeten Blumenschalen und "Stanitzeln" nicht nur durch ihre bunten Farben, sondern auch durch ihre verschiedenartigen Formen. Das Stadtgartenamt wird nach der Fertigstellung der Bahnen um die Wiener Staatsoper diese modernen Blumengefäße auch vor der Albertina aufstellen.

- - -

Stadtrat Dkfm. Nathschläger bei Verkehrskongreß in Neapel

=====

6. September (RK) Morgen, Mittwoch, den 7. September, reisen der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen Dkfm. Nathschläger gemeinsam mit Generaldirektor Frankowski und den Direktor der Verkehrsbetriebe Dipl. Ing. Grohs nach Neapel, um dort an dem 31. Internationalen Kongreß des Vereines für öffentliches Verkehrswesen zusammen mit Delegierten aus allen Ländern Europas und von Übersee teilzunehmen.

Auf der Tagesordnung stehen eine Reihe interessanter Themen kaufmännischer und technischer Natur, von denen sich die Wiener Delegation eine Reihe von wertvollen Anregungen erwartet. Bei verschiedenen Exkursionen wird auch die Möglichkeit gegeben sein, das Verkehrswesen einzelner italienischer Großstädte zu studieren.

- - -

Neue Wohnhausanlage im 23. Bezirk
=====

6. September (RK) Auf Antrag von Stadtrat Thaller genehmigte heute der Wiener Stadtsenat das Projekt und den Sachkredit und erteilte auf Antrag von Stadtrat Lakowitsch die Baubewilligung für eine neue städtische Wohnhausanlage im 23. Bezirk, Atzgersdorf, Canavesegasse - Bahnstraße. Die neue Anlage soll 109 Wohnungen, drei Geschäftslokale und zwei Motorradeinstellräume enthalten. Die Pläne verfaßten die Architekten Prof. Karl Lehrmann und Dr. Josef Seeberger. Die Baukosten werden voraussichtlich 6,8 Millionen Schilling betragen.

- - -

Auch das Krankenanstaltengesetz ist dringend
=====

6. September (RK) Die Geschäftsleitung des Österreichischen Städtebundes, die heute unter dem Vorsitz des geschäftsführenden Obmannes, Vizebürgermeister Honay, tagte, hat sich unter anderem auch mit der nach wie vor unerfreulichen Situation der Gemeindespitäler beschäftigt. Da die Beratung des Krankenanstaltengesetzesentwurfes im Sozialausschuß des Nationalrates bisher nicht begonnen wurde, hat die Geschäftsleitung des Städtebundes in einer einstimmig beschlossenen Resolution an den Sozialausschuß und die beiden Regierungsfractionen im Nationalrat den dringenden Appell gerichtet, in der für diese Woche angesetzten Sondersession des Nationalrates auch das Krankenanstaltengesetz zu beraten und zu beschließen. Der Städtebund verweist in diesem Zusammenhang darauf, daß der vom Finanzminister schon für das Jahr 1955 zugesicherte Bundesbeitrag zu den Betriebsabgängen der Krankenanstalten zwar bereitgestellt ist, aber erst flüssig gemacht werden kann, wenn das Krankenanstaltengesetz, das auch diese Zuwendung regelt, vom Parlament erledigt ist. Mit Rücksicht auf das ständig anwachsende Defizit der öffentlichen Krankenanstalten verlangen die Spitalerhalter die umgehende Beschlußfassung des Krankenanstaltengesetzes.

- - -